

Rennbericht: Pista South Milano 1. Lauf zum Bridgestone Cup 2009
vom 18.19.April 2009

Trotz Regen hervorragende Rennen zum Saisonauftakt des Bridgestone Cup

(ksenti) Nach einem langen Winter treffen sich fünfzig Piloten in den verschiedenen Kategorien auf der internationalen „Pista South Milano“ in der Nähe von Ottobiano zum ersten Lauf der Meisterschaft 2009. Wettermässig glänzte der Samstag mit schönem Wetter und angenehmen Temperaturen was eine gute Pistensituation zuliess. Auf Sonntag war Regenangesagt und Petrus hielt sein Wort

Nach dem Wechsel an der Spitze der Bridgestone Cup Organisation von Raoul Fontana an Robert Danz, war man gespannt wie sich der Ablauf gestalten wird. Doch man merkte praktisch keine Unterschiede und das OK arbeitete professionell und wickelte das ganze Wochenende planmässig ab. Vor allem in der KZ2 und in den Challenge 125 Kategorien wünscht sich das OK noch einige Piloten zusätzlich.

Am späten Samstagnachmittag fand das Zeittraining statt und dabei setzten sich die Favoriten standesgemäss an die Spitze der Ranglisten.

Am Samstagmorgen früh hiess es dann die Karts auf Regeneinstellungen umzubauen, und sich mit den neuen Wetterverhältnissen anzupassen. Es zeigt sich das die Faboriten diese Umstellung generell ohne Probleme schaften und die Fahrdisziplin der ganzen Bridgestone Cup Piloten war vorbildlich, die ganze Veranstaltung lief absolut ohne Zwischenfälle ab und es gab durchwegs spannende und interessante Rennen zu sehen.

Die Rennen:

In der Mini Kategorie demonstriert Michi Müller seine Klasse, und zieht jeweils kurz nach dem Start allen Anderen davon und fährt sich mit schnellen konstanten Rundenzeiten einen prächtigen Vorsprung bis ins Ziel heraus. Um Platz zwei fighten der Tenninger Marc Stegmüller und Loic Vindice.

Raffael und Fabienne Wohlwend demonstrierten Ihre Stärke bei den Super Mini und deklassierten die Konkurrenz. Im Finale konnte Tanja Müller den beiden Lichtensteiner Alonso Piloten das Wasser bieten, als Zweite steigt sie mit aufs Podest und kann den Lohn für Ihren Einsatz in Empfang nehmen. Randy Berglas geht zu Beginn dem schnellen Tempo mit doch er versiebt seine gute Chance mit einem Dreher nach zwei Drittel der Renndistanz. Es gewinnt Raffael Wohlwend knapp vor Zanja Müller und Fabienne Wohlwend.

Das grösste Feld des Tages bringen die KF3 Junioren zustande. Dabei hilft die Tatsache, dass neben den starken Schweizer Piloten auch aus dem nahen Frankreich und Italien, Piloten mit guten Ambitionen am Start sind. In den Vorläufen kämpfte Denis Grob mit um die Spitze und gewinnt sogar den zweiten Vorlauf, doch im Final schlägt die Defekthexe zu. Allen voran zeigt der Franzose Esteban Ocon seine Klasse und demontiert die Schweizer Piloten fast nach Belieben. Am Start zum Final wird Ocon noch eingeklemmt und muss sich an die Spitze zurück kämpfen, doch sobald er aber an der Spitze fährt lässt er nichts mehr anbrennen und das Hauptproblem scheint nur die Ueberrundung der langsameren Konkurrenten zu sein.

So fuchelt der schnelle Intrepid Pilot mit der Hand wenn ein Ueberholmanöver ansteht, trotzdem kann Ocon als Erster bei der Zieldurchfahrt die Faust zu Sieg recken. Einen glänzenden Einstand in der KF 3 bietet der letztjährige Open Mini Schweizermeister Matheo Tuscher. Der Materialwechsel scheint eine gute Wahl gewesen zu sein. Geschickt und fährt er fehlerfrei vom vorderen Mittelfeld auf den Zweiten Schlussrang vor Alexander Haug der sich konstant in den Podesträngen aufhielt. Fabian Mathys und Anika Lundin komplettieren das Siegerbild der ersten Fünf bei den Junioren.

Nach dreijähriger Abstinenz gönnte sich Pascal Eberle wieder mal einen Besuch zuoberst auf dem Podest der KF 2. Lange sah es nach einer Dominanz von Yves von Aesch aus, doch schon im zweiten Vorlauf liess Eberle durchblicken, dass er sich heute auf der Piste extrem wohl fühlte und markierte eine glänzenden Vorlaufsieg. Im Final zog zuerst von Aesch allen davon dicht gefolgt von Eberle der nach einer Warmlaufphase zum Angriff blies. Hartnäckig folgt der Eschenbachener dem Lysser und bremste in der Spitzkehre innen vorbei und zog schnell vorbei und baute einen sicheren Vorsprung aus. Um Platz drei entbrannte ein Zweikampf zwischen Mahlknecht und Pascal Gadola. Der Zieleinlauf hiess den auch Eberle vor von Aesch, Mahlknecht und Gadola.

Im Schalterfeld kämpfte ein Quintett um den Sieg, wobei der italienische Gast, Roberto Ferry der Schnellste war und jeweils die Rennläufe dominiert und eine fehlerfreie Fahrt ablieferte. Dahinter wurde es dann schon enger. Gespannt war man wie sich Damian Frizzi, der ehemalige Rotax Junioren Schweizermeister 2007 und Rotax DD2 Vize vom letzten Jahr nach dem Markenwechsel und Kategorienwechsel anstellte. Neben einigen technischen Problemen oder kleine Fahrfehlern in den Vorläufen steigert sich Frizzi und installierte sich als Zweiter und schnellster Schweizer im Feld. Einzig Fabian Danz konnte einigermaßen folgen und erreicht den letzten Podestrand vor Dubach und Foglia.

Kimmy Larsson heisst der Sieger der Challenge 125. Sowohl in den Vorläufen als auch im Final war er stets der Schnellste Pilot im Feld, Larsson war auch der einzige Pilot mit Vorderradbremse. Der zweitschnellste Fahrer war Patrick Wolf. Kurz vor der Zieldurchfahrt im zweiten Vorlauf wird er noch von einem überrundeten Piloten in die Botanik abgeschossen, trotzdem reichte es für den dritten Rang in der Vorlaufwertung. Im Final gelingt Nedy Crotta und Franco Cittino einen Blitzstart und sie übertölpeln die jungen Heisssporne Larsson und Wolf, doch die Hackordnung wird schnell eingestellt. Als Dritter steigt Cittino mit aufs Podest. Die Super Challenge Wertung gewinnt Alessio Gianoli vor Stefano Pedrazzini.

Der erste Auftritt des Bridgeston Cup 2009 in South Milano war ein Erfolg. Noch vor zwei Wochen war zu befürchten, dass wenige Piloten am Start sein würden doch es zeigte sich, dass das Urgestein des Markenpokales eine sichere Marke ist und das gute und spannende Rennen geboten werden. In drei Wochen findet die zweite Runde des Bridgestones Cup in den Vogesen bei Mirecourt statt. Es ist zu hoffen das vor allem in der Challenge Kategorien einige ‚ROTAX Piloten‘ die Gelegenheit zu einem Renntraining für ihren nächsten Rennlauf an gleicher Stelle nutzen.

Es berichtet euer neuer Bridgestone Cup Berichterstatter

Karl Senti